



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Sonntag, 17. November 2024 – ט"ז חשוון תשפ"ה**

## **Chaye Sara – Erste Alija**

וַיְהִי חַיֵּי שָׂרָה מֵאָה שָׁנָה וְעֶשְׂרִים שָׁנָה וְשִׁבְעַת שָׁנִים שְׁנֵי חַיֵּי שָׂרָה:

23:1

**Das Lebensalter der Sara war 100 Jahre und 20 Jahre und 7 Jahre,** das sind **die Lebensjahre der Sara.**

**Das Lebensalter der Sara war 100 Jahre und 20 Jahre und 7 Jahre**

Darum steht das Wort „Jahre“ bei jeder einzelnen Zahl, um dir zu sagen, dass jede Zahl für sich gedeutet werden soll: Mit 100 Jahren war sie wie mit 20 Jahren rein von Sünde; wie sie mit 20 Jahren nicht gesündigt hatte, da sie bis dahin noch nicht verantwortlich gewesen war (אִינָה בֵּת עֹנְוִטִין), so war sie auch mit 100 Jahren ohne Sünde. Und mit 20 Jahren war sie wie mit 7 Jahren an Schönheit. [Raschi]

**Das Lebensalter:** alle ihre Lebensjahre waren gleich zum Guten. [Raschi]

וְתָמַת שָׂרָה בְּקִרְיַת אַרְבַּע הוּא חֶבְרוֹן בְּאֶרֶץ כְּנָעַן וַיָּבֵא אַבְרָהָם  
לְסִפּוּד לְשָׂרָה וּלְבֵיתָהּ:

כ"ף קטנה

**Es starb Sara in Kirjat Arba, das ist Chevron im Land Kna'an, und Awraham kam, um Sara zu betrauern und sie zu beweinen.**

### **Kirjat Arba**

Nach den vier Riesen, die dort waren: Achiman, Scheschai, Talmai und ihrem Vater. Andere Erklärung: Nach den vier Paaren, die dort begraben wurden, Mann und Frau: Adam und Chawa, Awraham und Sara, Jizchak und Rivka, Jaakow und Leah. [Raschi]

**und Awraham kam:** von Beer Schewa. [Raschi]

### **Sara zu betrauern und sie zu beweinen**

Es schließt sich der Tod Saras an die Bindung Jizchaks (עֲקֵדַת יִצְחָק) an, weil durch die Nachricht von der Bindung, dass ihr Sohn zur Opferung bereit gewesen war und nur wenig daran gefehlt hatte, dass er geopfert wurde, ihr die Seele entfloh und sie starb. [Raschi]

### **zu betrauern und sie zu beweinen**

וּלְבֵיתָהּ mit einem kleinen ך"ב im Sefer Torah. Weil das Begräbnis Saras an Erew Sukkot war (die Akeda geschah an Jom Kippur, und das Begräbnis Saras an Erew Sukkot) und der Feiertag die sieben Tage der Trauer unterbrach. [Rabbi Elijahu von Wilna]

### **zu betrauern und sie zu beweinen**

וּלְבֵיתָהּ mit einem kleinen ך"ב im Sefer Torah. Der Buchstabe ך"ב (Zahlenwert 20) weist auf zwei Dinge hin – auf Frömmigkeit und auf Schönheit. So erklärt Raschi (oben, Vers 1): wie sie **mit 20 Jahren** nicht gesündigt hatte ... und **mit 20 Jahren** war sie schön wie ...

Hier aber bei der Trauer über Sara ist das ך"ב klein geschrieben, um zu lehren: Als Awraham über Saras Tod trauerte, dachte er nur an eines der beiden Dinge: an Saras Frömmigkeit. Ihre Schönheit erwähnte er nicht, denn (Mischle 31:30) שֶׁקֶר הַחַן וְהַבֵּל הַיָּפִי אִשָּׁה יִרְאֵת ה' היא תתהלל „Anmut ist trügerisch und Schönheit vergeht, aber eine Frau, die G-tt fürchtet, die soll man rühmen“. [Bikure Awiw]

### **zu betrauern und sie zu beweinen**

וּלְבֵיתָהּ mit einem kleinen ך"ב im Sefer Torah, sodass du liest וּלְבֵיתָהּ „Awraham beweinte Sara und ihr Haus“. Awraham trauerte auch um „Saras Haus“, das sie geführt hatte und das mit drei Segnungen ausgezeichnet war: es brannte ein Licht von Erew Schabbat bis Erew Schabbat, es ruhte Segen auf dem Teig, und es war eine Wolke an das Zelt geknüpft. Als sie starb, hörten diese auf. [Be'er baSade]

## und Awraham kam, um Sara zu betrauern

Wenn ein Mensch fühlt, dass ihm Unrecht angetan wurde, soll er nicht G-tt um Bestrafung der anderen Person bitten. Wenn er es tut, so ist er der erste, der bestraft wird.

Wir sehen das am Fall von Sara, die gesagt hatte (Ber. 16:5) 'וַתֹּאמֶר שָׂרַי אֶל אַבְרָם חֲמָסִי עָלַיךָ וְגו' „Und Sarai sagte zu Awram: Ich muss durch dich Unrecht leiden! ... Der Ewige soll zwischen mir und dir richten!“, doch zuletzt verstarb Sara, die zehn Jahre jünger als Awraham war, vor ihm, wie unser Vers sagt וַיָּבֵא אַבְרָהָם לְסֹפֵד לְשָׂרָה וּלְבִתָּהּ „und Awraham kam, um Sara zu betrauern“. [Rosch haSchana 16b, Bawa Kama 93a]

וַיִּקָּם אַבְרָהָם מֵעַל פְּנֵי מֵתוֹ וַיִּדְבֵּר אֶל-בְּנֵי-חֵת לֵאמֹר:

3

Da **stand Awraham auf von seiner Toten und sprach Folgendes zu den Söhnen Chet:**

### Da stand Awraham auf

Der Lauf der Welt ist, dass ein Mensch von seiner geistigen Stufe fällt, wenn ihn ein Unglück heimsucht. Anders bei Awraham: וַיִּקָּם אַבְרָהָם מֵעַל פְּנֵי מֵתוֹ, er stand auf und stieg noch weiter empör nach diesem Unglück. [Minchat Ani]

גְּרוֹתוֹשֵׁב אֲנֹכִי עִמָּכֶם תָּנוּ לִי אַחֲזַת־קֶבֶר עִמָּכֶם וְאֶקְבְּרָה מִתִּי  
מִלְּפָנַי:

**Ein Fremder und Einwohner bin ich bei euch.  
Gebt mir ein Begräbnis-Eigentum bei euch,  
damit ich meine Toten von meinem Angesicht  
wegbringe und sie begrabe.**

### **Ein Fremder und Einwohner bin ich bei euch**

Ein Fremder aus einem anderen Land, und ich habe mich bei euch niedergelassen. Der Midrasch sagt: Wenn ihr wollt, dann bin ich ein Fremder. Wenn aber nicht, dann bin ich ein Einwohner und nehme das Grab nach dem Recht, denn der Ewige hat zu mir gesagt לְדַעַךְ אֶתְּךָ אֶת הָאָרֶץ הַזֹּאת „deinen Nachkommen werde Ich dieses Land geben“ (Ber. 12:7). [Raschi]

### **Ein Fremder und Einwohner bin ich bei euch**

Zum Vers גְּרוֹתוֹשֵׁב אֲנֹכִי עִמָּכֶם erklärt Raschi: „Ein Fremder aus einem anderen Land, und ich habe mich bei euch niedergelassen.“

Das Wort אֲנֹכִי ist ein Hinweis auf die Torah, denn אֲנֹכִי kann gelesen werden als *Ana nafschi ketawit jehawit* „Meine Seele habe Ich geschrieben, habe Ich gegeben“.

Der „Fremde aus einem anderen Land“ ist die Torah, die aus den Höheren Welten stammt, und sich bei uns Menschen niedergelassen hat. Mit diesem „Fremden“ muss man das Gebot erfüllen (Dew. 10:19) וְאַהֲבַתֶּם אֶת הַגֵּר „den Fremden sollt ihr lieben“. [Rabbi Israel von Modzitz]

### **Begräbnis-Eigentum**

קֶבֶר, Erbesitz zum Begräbnis. [Raschi]

וַיַּעֲנוּ בְנֵי־חַת אֶת־אַבְרָהָם לֵאמֹר לֹא:

**Es antworteten die Söhne Chet dem Awraham  
und sagten zu ihm:**

שְׁמַעֲנוּ אֲדֹנָי נְשִׂיא אֱלֹהִים אֶתְּהָ בְּתוֹכֵנוּ בְּמִבְחָר קְבָרֵינוּ קְבֹר  
 אֶת־מִתְּדָ אִישׁ מִמֶּנּוּ אֶת־קְבָרוֹ לֹא־יִכְלֶה מִמָּה מִקְבֹּר מִתְּדָ:

**Höre uns, mein Herr: Ein Fürst G-ttes bist du in unserer Mitte. In dem auserwählten unserer Gräber begrabe deine Tote. Niemand von uns wird dir seine Grabstätte verweigern, zu begraben deine Tote.**

**in dem auserwählten:** in dem besten

**in dem auserwählten unserer Gräber**

Weder „Fremder“ noch „Einwohner“ bist du, sagten die Söhne Chet, sondern ein König, und jedes Grab, das du wählst, geben wir dir als Grabstätte. [Ramban]

**wird dir verweigern**

יִכְלֶה לא bedeutet „wird nicht zurückhalten“, „wird nicht verweigern“; wie (Teh. 40:12) לֹא תִכְלֵא רַחֲמֶיךָ „halte Dein Erbarmen nicht zurück“, und wie (Ber. 8:2) וַיִּכְלֵא הַגֶּשֶׁם!  
 „der Regen wurde zurückgehalten“. [Raschi]

יִכְלֶה vom Wort יִתְנַהֵג בְּכִלּוּת לא „geizig“; niemand von uns wird sich geizig und kleinlich dir gegenüber verhalten. [Saadia Gaon]

וַיִּקָּם אַבְרָהָם וַיִּשְׁתַּחוּ לְעַם־הָאָרֶץ לְבָנֵי־חֵת:

**Da stand Awraham auf und bückte sich vor dem Volk des Landes, vor den Söhnen Chet,**

**Da stand Awraham auf**

Es war Brauch, dass wenn ein Einzelner vor der Gemeinde spricht, er im Stehen spricht. [Rabbenu Bechaje]

Awraham stand auf und beugte seinen Kopf vor ihnen als Zeichen der Achtung und des Respekts. [Radak]

וידבר אתם לאמר אם ייש את נפשכם לקבר את-מתי מלפני  
שמעוני ופגעו לי בעפרון בן-צחר:

**und sprach zu ihnen Folgendes: Wenn es euer Wille ist, zu begraben meine Tote von meinem Angesicht weg, dann hört mich an, und bittet für mich bei Efron, dem Sohn von Zochar.**

#### Wenn es euer Wille ist

נַפְשְׁכֶם, wörtl. „eure Seele“ hier in der Bedeutung „euer Wille“.  
[Raschi]

Wenn in eurem tiefen Herzen dasselbe ist, was ihr mit dem Mund aussprecht. [Ibn Esra]

#### bittet für mich

אַל תִּפְגַּעוּ בִּי וּפְגַעוּ ist ein Ausdruck für Bitte, wie (Ruth 1:16) „dringe nicht in mich“. [Raschi]

#### Efron, Sohn von Zochar

Der Name Efron ben Zochar hat die Gematria 756, so wie der Vers (Koh. 10:19) „und Geld macht alles“. Das einzige Ziel Efrons war das Geld, und für Geld war er bereit, alles zu tun. [Rimse Torah]

ויתן לי את מערת המכפלה אשר לו אשר בקצה שדהו  
בכסף מלא יתננה לי בתוככם לאחזת-קבר:

**Dass er mir gebe die Höhle von Machpela, die ihm gehört, die am Ende seines Feldes ist. Für volles Silber soll er sie mir geben in eurer Mitte zum Begräbnis-Eigentum.**

#### Höhle von Machpela

מַעֲרַת הַמְּכַפְלָה, wörtl. „Doppelhöhle“ – ein Haus mit einem Stockwerk darüber.

Andere Erklärung „Doppelhöhle“ – doppelt (בְּפוּלָה) an Paaren, die dort begraben liegen.

[Raschi aus Eruwin 53a]

Eine Höhle innerhalb einer Höhle. [Ibn Esra]

Das gesamte Tal trug den Namen „Machpela“. [Raschbam]

#### Höhle von Machpela

Awraham wusste von dem Vorzug des Ortes, dass dies das Tor zu Gan Eden war. [Jalkut Räuweni]

#### Für volles Silber

בְּכֶסֶף מָלֵא „für volles Silber“: vollkommenes, vollgewichtiges, den ganzen Wert. So sagte auch David zu Arawna (1 Chro. 21:22) „für volles Silber“. [Raschi]

#### in eurer Mitte

Der Verkauf soll „in eurer Mitte“ stattfinden, mit Zeugen.  
[Raschbam]

Ich möchte sofort zahlen, während die gesamte Versammlung anwesend ist. [Seforno]

וְעִפְרוֹן יָשָׁב בְּתוֹךְ בְּנֵי־חֵת וַיַּעַן עִפְרוֹן אֶת־אַבְרָהָם בְּאָזְנֵי  
בְּנֵי־חֵת לְכָל בָּאֵי שַׁעַר־עִירוֹ לֵאמֹר:

10

**Und Efron saß unter den Söhnen Chet. Da antwortete Efron, der Chitti, dem Awraham vor den Ohren der Söhne Chet, vor allen, die in das Tor seiner Stadt kamen:**

**Und Efron saß**

וְעִפְרוֹן יֹשֵׁב ist ohne Waw geschrieben. An jenem Tag hatten sie ihm zum Herrn über sich eingesetzt. Wegen Awraham, der ihn brauchte, gelangte er zur Größe. [Raschi]

**vor allen, die in das Tor seiner Stadt kamen:** denn alle verließen ihre Arbeit und kamen, um Sara Ehre zu erweisen. [Raschi]

לֹא־אֲדַנִּי שְׁמַעְנִי הַשָּׂדֶה נְתַתִּי לָךְ וְהַמְעָרָה אֲשֶׁר־בּוֹ לָךְ נְתַתִּיהָ  
לְעֵינַי בְּנֵי־עַמִּי נְתַתִּיהָ לָךְ קִבֵּר מֵתָיִךְ:

11

**Nicht doch, mein Herr! Höre mich an! Das Feld gebe ich dir und die Höhle, die darin ist, gebe ich dir auch, vor den Augen der Söhne meines Volkes gebe ich sie dir. Begrabe deine Tote.**

**Nicht doch, mein Herr!**

Du sollst es nicht für Geld erwerben. [Raschi]

**gebe ich dir**

נְתַתִּיהָ, wörtl. „habe ich dir gegeben“, siehe, es ist, als hätte ich es dir schon gegeben. [Raschi]

וַיִּשְׁתַּחוּ אַבְרָהָם לִפְנֵי עַם הָאָרֶץ:

12

**Da bückte sich Awraham vor dem Volk des Landes.**

וַיִּדְבֹר אֶל־עֶפְרוֹן בְּאָזְנֵי עַם־הָאָרֶץ לֵאמֹר אֵךְ אִם־אַתָּה לֹא  
שָׁמַעְנִי נְתַתִּי כֶסֶף הַשָּׂדֶה קַח מִמֶּנִּי וְאִקְבְּרָה אֶת־מֵתַי שָׁמָּה:

**Und er sprach zu Efron vor den Ohren des Volkes  
des Landes, wie folgt: Wenn du nur auf mich  
hören wolltest! Ich habe Silber für das Feld  
gegeben, nimm es an von mir, dann will ich  
gegraben meine Tote dort.**

**Wenn du nur auf mich hören wolltest!**

Du sagst zu mir, dass ich auf dich höre und es umsonst annehme. Ich aber will das nicht, „אֵךְ אִם אַתָּה לֹא שָׁמַעְנִי“, sondern möchtest du auf mich hören“, ach, wenn du nur auf mich hören wolltest! [Raschi]

**Ich habe Silber für das Feld gegeben, nimm es an von mir**

נְתַתִּי כֶסֶף הַשָּׂדֶה „ich habe (bereits) Silber für das Feld gegeben“; warum steht danach קַח מִמֶּנִּי „nimm es an von mir“?

Dieser Satz bedeutet: „Nimm von mir das Silber, das ich dir zahlen möchte.“ [Targum Onkelos]

נְתַתִּי bedeutet „es liegt bei mir bereit“ (*donai* im Französischen). Ach, ich möchte es dir schon gegeben haben. [Raschi]

וַיַּעַן עֶפְרוֹן אֶת־אַבְרָהָם לֵאמֹר לֹא:

**Es antwortete Efron dem Awraham und sagte zu ihm:**



אֲדַנִּי שְׁמַעֲנִי אֶרְץ אַרְבַּע מֵאֹת שְׁקֵל־כֶּסֶף בֵּינִי וּבֵינָהּ מֵהָהוּא  
וְאֶת־מֵתָהּ קָבַר:

**Mein Herr, höre mich! Ein Stück Land um  
400 Schekel Silber – zwischen mir und dir, was  
ist das? Begrabe deine Tote.**

**zwischen mir und dir**

Zwischen zwei Freunden wie wir, was hat es für einen Wert?  
Keinen. Also lass den Handel und begrabe deine Tote. [Raschi]

וַיִּשְׁמַע אַבְרָהָם אֶל־עֶפְרוֹן וַיִּשְׁקַל אַבְרָהָם לְעֶפְרוֹן אֶת־הַכֶּסֶף  
אֲשֶׁר דִּבֶּר בְּאָזְנֵי בְנֵי־חֵת אַרְבַּע מֵאוֹת שְׁקֵל כֶּסֶף עֵבֶר לַסַּחָר:

**Awraham hörte auf Efron, und Awraham wog ab  
für Efron das Silber, das er ausgesprochen hatte  
vor den Ohren der Söhne Chet. 400 Schekel  
Silber, gültig beim Kaufmann.**

**und Awraham wog ab für Efron das Silber**

Der Name עֶפְרוֹן ist hier ohne Waw geschrieben, weil er viel  
versprochen und nichts eingehalten hatte (Bawa Mezia 87a).  
Denn er nahm von ihm große Schekel (קֶנְטַרִין genannt), so heißt  
es עֵבֶר לַסַּחָר „gültig beim Kaufmann“, die überall als  
Silberstücke angenommen werden. Und an manchen Orten sind  
die Schekel groß, nämlich קֶנְטַרִין, *centeniers* auf Französisch.  
[Raschi]

**gültig beim Kaufmann**

עֵבֶר לַסַּחָר – Diese Münzen werden bei Kaufleuten in allen  
Ländern akzeptiert. [Targum Onkelos]

Diese Münzen sind aus reinem Silber, so wie die Silberstücke  
höchster Qualität bei Kaufleuten. [Radak]

Diese Münzen sind aus reinstem Silber, ohne jede Zugabe von  
minderwertigem Metall. [Chiskuni]

Das sind wirklich 400 Schekel Silber (Schekel als  
Gewichtsangabe), und nicht nur Münzen mit der Wertangabe  
400 Schekel; somit werden diese Münzen bei allen Kaufleuten  
akzeptiert, auch wenn sie nicht in dieser Währung handeln.

[Ha'amek Dawar]

## Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**16. Tag**

**יום ט"ז לחודש**

**Kap. 79 — Ende 82**

**פרק ע"ט — סוף פרק פ"ב**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

# OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

## **Täglich Tanja**

*Im heiligen Sohar steht geschrieben, dass sich nach dem Tod von Mosche Rabbenu seine Ausstrahlung in jeder Generation zu den 600.000 Seelen Israels verbreitet, wie die Sonne, die auf die 600.000 Sterne leuchtet.*

*Buch Tanja, Iggeret haKodesch 27*

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von  
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

**איילת בת אל-נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

לעילוי נשמת

**משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל**

**ליזה בת רחל ז"ל**

**מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל**

**מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה**

**שרה בת לאה ז"ל**

**חננאל בן יעל ז"ל**

**נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל**

**זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל**

**אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה**

**דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל**

**דנה ליאל ז"ל בת דבורה**

**יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל**

**יעקב בן ישועה ז"ל**

**אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל**

**מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל**

תנצב"ה

---